

## Vogelfütterung im Winter

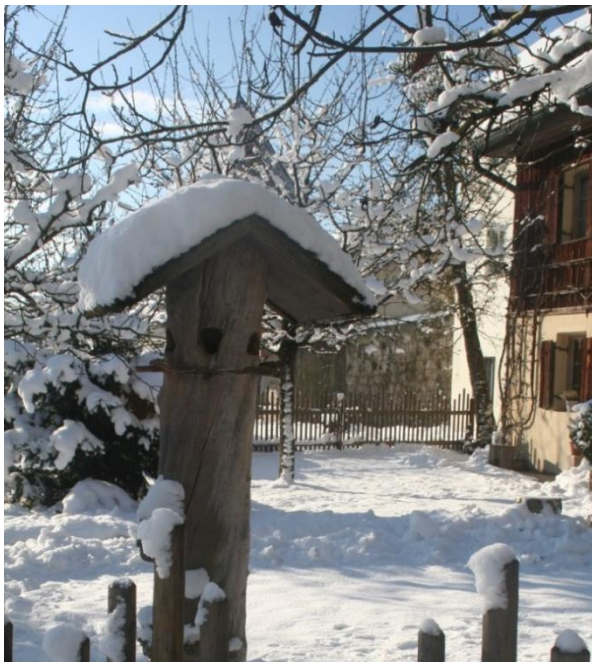
Der Winter steht vor der Tür und viele Vogelfreunde werden nun ihr Vogelfutterhäuschen wieder aufstellen und befüllen. Dabei wird das Thema Vogelfütterung in Fachkreisen kontrovers diskutiert. Während die einen der Meinung sind, man sollte sein Vogelhäuschen das ganze Jahr über stehen lassen, denken andere Hard-Liner, unsere Vögel sollten am besten gar nicht gefüttert werden. Dabei führen die Fütterungs-Verweigerer verschiedene Argumente ins Feld:

Eine Vogelfütterung im Garten helfe den meisten seltenen und bedrohten Arten nicht, da diese nicht ans Futterhäuschen kommen. Zu diesen Arten gehören beispielsweise Greifvögel, Wasservögel und Zugvögel, die sich im Winter nicht bei uns aufhalten. Diese Vogelarten haben andere Probleme als die Nahrungsknappheit im Winter.

Die Vogelarten, die den Winter bei uns verbringen, sind auf Nahrungsknappheit und die winterlichen Bedingungen angepasst. Der Winter stellt für sie sogar eine wichtige Zeit der natürlichen Selektion dar.

An den Futterstellen herrscht außerdem die Gefahr von Krankheiten und könnte so sogar mehr Schaden als Nutzen für die Vögel bringen.

Die Fütterungs-Befürworter argumentieren hingegen, dass unsere ausgeräumten Landschaften nur wenig natürliches Futter für die Vogelwelt bieten, und deshalb eine Fütterung rund ums Jahr nötig ist, um die sinkenden Vogelbestände zu stützen.



Schlussendlich muss jeder für sich selbst entscheiden, ob die Vögel gefüttert werden sollen. Fest steht: Ein Futterhäuschen im Garten bietet uns die Gelegenheit, im Winter die Vögel vom Fenster aus ungestört zu beobachten, was vor allem, aber nicht nur für Kinder faszinierend ist.

Entscheidet man sich für eine Vogelfütterung, sollten allerdings ein paar Regeln unbedingt beachtet werden:

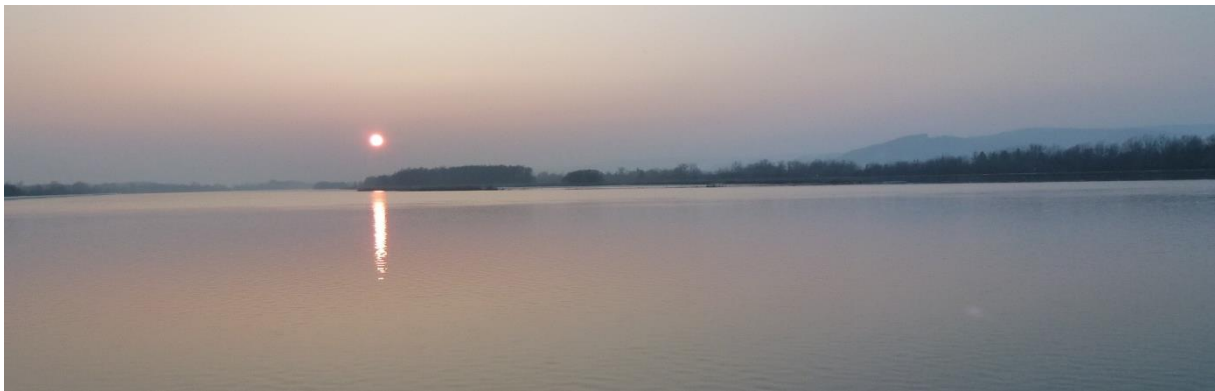
- Vögel nur bei dauerhaft geschlossener Schneedecke und Frost füttern.
- Futterstelle täglich reinigen.
- Kein Futter auf den Boden streuen, um eine Vermischung mit Kot und eine damit einhergehende Salmonellen-Gefahr zu verhindern.

Geeignetes Vogelfutter sind Sonnenblumenkörner, Getreide, Haferflocken, Rosinen, Obst und Meisenknödel. Speisereste sollten auf keinen Fall verfüttert werden, da die enthaltenen Gewürze und das Salz den Vögeln schaden

## Vielfalt vor der Linse - Großer Fotowettbewerb im Europareservat Unterer Inn

Zusammen mit Landrat Michael Fahmüller sucht der Landschaftspflegeverband Rottal-Inn noch bis 31. Mai 2014 die schönsten Fotos aus dem Europareservat Unterer Inn. Insgesamt 13 Bilder (3 Siegerfotos pro Jahreszeit und ein Deckblatt) werden von fachkundigen Juroren prämiert und im offiziellen Europareservat-Kalender des Jahres 2015 veröffentlicht. Außerdem winken attraktive Buchpreise und kostenlose Führungen durchs Europareservat Unterer Inn.

Auch bei kühlem Wetter lohnt sich ein Ausflug mit der Kamera, denn man braucht nicht immer Sommer-Sonne, um tolle Fotos zu schießen. Gerade auch im Herbst und Winter ist das Europareservat Unterer Inn eine hervorragende Foto-Kulisse. Farbenprächtige Sonnenuntergänge über weiten Wasserflächen, mystische Nebel-Stimmungen und beeindruckende Eis-Formationen - das alles gilt es in den kommenden Monaten aufs Bild zu bannen.



Also nichts wie los! Ihre ausgewählten Werke schicken Sie einfach als jpg-Datei an [Umweltstation.Ering@t-online.de](mailto:Umweltstation.Ering@t-online.de).

Das offizielle Faltblatt mit den detaillierten Teilnahmebestimmungen bekommen Sie beim Infokasten am Infozentrum Ering, Innwerkstr. 15, 94140 Ering oder im Internet unter <http://lpv.rottal-inn.de/LANDSCHAFTSPFLEGEVERBANDRottal-Inn/EuropareservatUntererInn/Programm2013.aspx>.

Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen. Viel Spaß beim Fotografieren!

### Kontakt:

Andrea Bruckmeier  
Ramsar-Gebietsbetreuung Unterer Inn  
Infozentrum Ering  
Innwerkstr. 15  
94140 Ering  
Tel.: 08573/1360  
E-Mail: [Umweltstation.Ering@t-online.de](mailto:Umweltstation.Ering@t-online.de)



EUROPÄISCHE UNION  
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

ESF IN BAYERN  
WIR INVESTIEREN IN MENSCHEN



**GlücksSpirale**  
Der Dreh um die Millionen

### Ramsar-Gebietsbetreuung:

*Dieses Projekt wird aus dem Europäischen Sozialfonds kofinanziert; ESF in Bayern – wir investieren in Menschen*

**Hinweis: Das Infozentrum ist über die Wintermonate geschlossen.**